



WIR IN DER PFARREI BERNHARD LICHTENBERG HOF

Im Gebet antworten

„Der Meister versammelte seine Jünger und fragte sie: „Wo ist der Anfang des Gebetes?“ Der Erste antwortet: „In der Not. Denn wenn ich Not empfinde, dann wende ich mich wie von selbst an Gott.“ Der Zweite antwortete: „Im Jubel. Denn wenn ich juble, dann hebt sich die Seele aus dem engen Gehäuse meiner Ängste und Sorgen und schwingt sich auf zu Gott.“ Der Dritte: „In der Stille. Denn wenn alles in mir schweigend geworden ist, dann kann Gott sprechen.“ Der Vierte: „Im Stammeln eines Kindes. Denn erst wenn ich wieder werde wie ein Kind, wenn ich mich nicht schäme, vor Gott zu stammeln, ist er ganz groß und ich bin ganz klein, und dann ist alles gut.“ Der Meister antwortet: „Ihr habt alle gut geantwortet. Aber es gibt noch einen Anfang, und der ist früher als alle jene, die ihr genannt habt. Das Gebet fängt bei Gott selbst an. Er fängt an, nicht wir.“ (In: Klaus Hemmerle, Gotteslob²⁰¹³, Nr. 2,1)



Bild von Waldryano auf Pixabay

Unsere seelsorgebereichsübergreifende Gottesdienstordnung mit vielen Gottesdienstterminen ist wie der Anfang, also eine Einladung zum Beten, die Gott uns ausspricht. Es liegt an uns, ihm im Gebet zu antworten. Fühlen Sie sich herzlichst eingeladen!

Ihre Sr. Margareta Fischer SJE



PFARRFASCHING



„PILGER DER HOFFNUNG – BIOGRAPHISCHE, BIBLISCHE UND KIRCHLICHE GEDANKEN-SPLITTER ZUM HEILIGEN JAHR 2025“

Das Heilige Jahr 2025 in Rom steht unter dem Leitwort „Pilger der Hoffnung“ und greift damit ein zentrales Thema von Papst Franziskus auf. Die Stadt Rom rechnet mit rund 45 Millionen Pilgerinnen und Pilgern, Besucherinnen und Besuchern. Das Jubeljahr hat mit der Öffnung der Heiligen Pforte im Petersdom in der Heiligen Nacht am 24. Dezember 2024 begonnen. Zu diesem Thema, das für alle Christen von größter Bedeutung ist hat der Frauenbund-Hof zu einer Veranstaltung ins Pfarrzentrum „Bernhard Lichtenberg“ eingeladen. Referent war Leitender Pfarrer Stefan Fleischmann.



Die gute Seele des Hofer Frauenbundes, Vorsitzende Sieglinde Palitza, begrüßte nicht nur zahlreichen Teilnehmerinnen ihres Frauenbundes, sondern auch die Herren der Schöpfung, die dieses Thema gleichermaßen berührt! Pfarrer Stefan Fleischmann brachte in seinem einfühlsamen Referat viele wertvolle Gedanken ein, die Hoffnung in einer Welt von Gewalt, Hass und Kriegen wieder aufleben zu lassen. „Was lässt uns hoffen?“, fragte Stefan Fleischmann eingangs. Hoffnung wachse, wo der Mensch in seiner Würde, Einmaligkeit und Bedürftigkeit gesehen wird und Beziehung schaffe, gab der Geistliche zu bedenken. Er machte sich die Mühe alle Stellen aus den Paulusbriefen, die von Hoffnung zeugen, heraus zu suchen, und kurz auszulegen, denn Im Paulus komme das Feuer der urchristlichen Hoffnung zu tragen, sagte der Referent. Paulus, derin seiner Vergangenheit als leidenschaftlicher Verfolger der Christen bekannt war entschloss sich als leidenschaftlicher Botschafter der Sache Jesu Christi tätig zu werden. Er beschreibt es im Philipperbrief so (Phil 3, 5-9): „Doch was mir damals ein Gewinn war, das habe ich um Christi Willen als Verlust erkannt. Ja noch mehr: Ich sehe alles als Verlust an, weil die Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn, alles übertrifft.. Oder an einer anderen Stelle im Römerbrief: „(Röm 5,3ff): „Mehr noch, wir rühmen uns ebenso der Bedrängnis; denn wir wissen: Bedrängnis bewirkt Geduld, Geduld aber Bewährung, Bewährung Hoffnung. Die Hoffnung aber lässt nicht zugrunde gehen; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.“ Hoffnung und Vertrauen werde auch im Philipperbrief deutlich (Phil. 1,3ff): „Ich vertraue darauf, dass er, der bei euch das gute Werk begonnen hat, es auch vollenden wird bis zum Tag Christi Jesu.“ „Das Feuer der urchristlichen Hoffnung schlägt aus Paulus in den unsrigen hinein. Ein Erleben mit Christus als dem Herrn des Reiches Gottes spricht aus ihm, das uns in die Bahn des gleichen Erlebens reißt“, hat einmal Albert Schweizer formuliert. Pfarrer Stefan Fleischmann zählte noch viele Beispiele aus den Paulus-Briefen auf



und kam anschließend nach der Erklärung des Logos und der Hymne „Pilger der Hoffnung“ die schon mehrmals in der Konrads-Pfarrei gesungen wurde, auf die Geschichte des Heiligen Jahrs zu sprechen. Die Idee des Heiligen Jahres geht auf Papst Bonifaz VIII. zurück, als er für das Jahr 1300 ein besonderes, zunächst nur für die Römer gedachtes Pilgerjahr ausrief. In der Einberufungsbulle, die den Beginn auf den 22. Februar 1300 datiert, sind allerdings noch nicht die Begriffe „Heiliges Jahr“ bzw. „Jubeljahr“ verwendet worden. Der Rhythmus der Heiligen Jahre war von Beginn an Schwankungen unterworfen. Bonifaz VIII. verfügte die Durchführung alle 100 Jahre, schon bald folgten Änderungen auf einen Abstand von 50 und 33 Jahren. Papst Paul II. legte 1470 endgültig den Rhythmus auf 25 Jahre fest.

Schließlich kam der Referent auf den Ablass zu sprechen. „Mit dem Heiligen Jahr ist auch der Ablass verbunden“, sagte er. „Den Ablass darf man als einen sichtbaren Ausdruck des Heilswillens Gottes und als



Einladung zur Umkehr verstehen“. Zum diesem Thema gab es aber in der anschließenden Diskussionsrunde unter den Teilnehmern kontroverse Meinungen. Der Ablass komme von der Institution Kirche, und habe mit Gott nichts zu tun, konnte man bei manchen Teilnehmern heraushören.

Mit dem Jubiläumsgebet, in dem es u.a. heißt „Möge die Gnade des Jubiläums in uns Pilgern der Hoffnung die Sehnsucht nach den himmlischen Gütern erwecken und über die ganze Welt die Freude

und den Frieden unseres Erlösers gießen!“ wurde dieser tiefgründende Vortragsabend beendet. Sieglinde Palitza bedankte sich bei Pfarrer Stefan Fleischmann für seine wertvollen Ausführungen zum Start in das „Heilige Jahr 2025“ mit einem süßen Geschenk.

Pilger der Hoffnung: Das Pilgern gehört zur Identität von uns Christen. Die Erfahrungen, in Gottes Schöpfung unterwegs zu sein, sind hilfreich und erhellend. Unser Pilgern kennzeichnet die Kirche selbst: Wir sind eine pilgernde Kirche, die nicht statisch und vollkommen, sondern unterwegs ist, um erneuert zu werden in Christus. (Weihbischof Rolf Lohmann).

Text & Fotos: Bernhard Kuhn

„DIE LIEBE ERTRÄGT ALLES, GLAUBT ALLES, HOFFT ALLES, HÄLT ALLEM STAND. DIE LIEBE HÖRT NIEMALS AUF.“

Um den Gedenktag des heiligen Bischofs Valentin herum, feiern viele Paare ein Fest der Liebe. Sie zeigen einander, dass sie sich schätzen und mögen. Als Christen wissen wir, dass unsere Liebe und das Gelingen der Beziehung immer auch unter dem Segen Gottes stehen, dass Gott mit uns unterwegs ist und uns begleitet in den verschiedenen Phasen unserer Beziehung. Diesen Segen hat Leitender Pfarrer Stefan Fleischmann im Sonntagsgottesdienst in der St. Konradskirche den Paaren neu zugesprochen.



Barbara Schrenk an der Orgel umrahmte die heilige Handlung mit dezent abgestimmten Weisen wie „Meine Zeit steht in deinen Händen“, „Wenn wir das Leben teilen“ oder „Wer glaubt ist nie allein!“. Pfarrer Stefan Fleischmann hatte für seine Predigt zwei Masken vor dem Ambo aufgehängt, „Das erinnert mich an Fasching“, sagte er. „Wer möchte nicht einmal ein ganz anderer sein?“ Im Alltag sei der Mensch versucht ebenso Masken zu tragen, zum Beispiel um sich zu schützen bei der Arbeit. Aber geht das in einer Freundschaft oder Partnerschaft?, frug der Redner weiter. Zum Beispiel fröhlich sein wenn einem ganz anders zu Mute ist? Der Starke zu sein, auch wenn ich spüre, ich kann nicht mehr? Pfarrer Stefan Fleischmann habe kürzlich ein Bild entdeckt, auf dem begegnen sich Mann und Frau als Geliebte und Liebende und haben dabei nichts zu verbergen. Sie umarmen sich und geben sich dabei gegenseitig Sicherheit im Füreinander- Dasein, im Aushalten des Anderen mit seinen starken und schwachen Seiten. Im Hintergrund des Bildes zeigt der Künstler eine

Hand von oben, fuhr Pfarrer Stefan Fleischmann fort. Es ist die Hand, von der Jesus sagt: „Niemand kann sie meiner Hand und der Hand meines Vaters entreißen. Es ist die Hand, die unsichtbar führt, aufrichtet,

niemals fallen lässt – die Hand des unendlich liebenden Gottes. Mann und Frau begegnen sich – gehalten von Gott! Im 13. Kapitel des 1. Korintherbriefes, dem Hohelied der Liebe, wird die Liebe Gottes zum Menschen beschrieben als Quelle menschlichen Tuns in der Partnerschaft: „Die Liebe erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“ Das gemeinsame Leben sei eine Fahrt. Doch am Ende können gerade die überstandenen Schwierigkeiten zu den kostbarsten Erinnerungen gehören, die man miteinander wie einen Schatz hütet!“ schloss Pfarrer Stefan Fleischmann seine gefühlsbetonte, impulsive Predigt. „Für das Gelingen dieser gemeinsamen Lebensfahrt wollen wir nun um Gottes Segen und Schutz für unsere Paare bitten“, sagte Stefan Fleischmann, denn Segen heiße ja so viel wie Gutes zusprechen, sich den Rücken stärken und sich von Gott stärken lassen. Viele Paare nahmen gerne dieses wunderbare Angebot an und wurden nicht nur mit den Segen, sondern auch mit einer Rose beschenkt.

Text & Fotos: Bernhard Kuhn

EHRENAMTSABEND IN DER PFARREI „BERNHARD LICHTENBERG“

Ohne ehrenamtliches Engagement kann weder unsere Gesellschaft noch unsere Kirche bestehen. Jede und jeder, egal ob ehrenamtlich, haupt- oder nebenamtlich, wirkt mit an der Gestaltung unserer Kirche.

Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Kirche macht Freude und stiftet Sinn. Es ist überaus erfüllend, Glaube, Liebe und Hoffnung in der Gemeinschaft lebendig werden zu lassen. Wenn Ehrenamtliche in der Kirche aus Glaubensüberzeugung eine Aufgabe übernehmen, dienen sie Gott und den Menschen. Um all den vielen Helferinnen und Helfern mal Dankeschön zu sagen und ein paar schöne Stunden



gemeinsam zu verbringen wurden sie nun vom Leitenden Pfarrer Stefan Fleischmann und seinem Pastoralteam zu einem lukullischen Abend ins Pfarrzentrum eingeladen. Vorausgegangen ist ein Abendlob in der Konradskirche das musikalische Musikdirektor Dr. Ludger Stühlmeyer gemeinsam mit seiner Tochter Lea und seiner Frau Barbara mit Liedern und Psalmen aus dem Gotteslob und der schönen Hymne des Heiligen Jahres „Licht des Lebens, Flamme unsrer Hoffnung“ gestaltete. In seiner Ansprache bezog sich Pfarrer Stefan Fleischmann auf den Tagesheiligen Johannes Don Bosco. „Fröhlich sein, Gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen!“ Es ist das Lebensmotto von Johannes Bosco, dem es wichtig war, dass das Leben der Menschen gelingt und in die Freude findet. Wer wünscht sich das nicht? Sein Glaube an Gott und die stützende Gemeinschaft haben ihm sicherlich geholfen, in einer solchen Haltung den ihm anvertrauten Menschen zu begegnen und ihnen so nahe zu sein. Im Bezug zum Ehrenamt sagte der Geistliche: „Letztlich soll jeder Dienst in der christlichen Gemeinde – ob als Ehren- und Hauptamtliche – immer auf den Größeren hinweisen, der uns zu allererst dient mit seiner Liebe und Gegenwart, seinem Wort und Sakrament zur Ermutigung und Stärkung, zur Erneuerung und Orientierung.“ Pfarrer Stefan Fleischmann schloss mit der ermutigenden Aufforderung des Herrn: „So soll euer Licht vor den Menschen leuchten, damit sie eure guten Taten sehen und den Vater im Himmel preisen.“

Anschließend begab sich die Gemeinschaft der Ehren- und Hauptamtlichen ins Pfarrzentrum, wo das leckere Buffet und die Getränke schon angerichtet waren. Bei guten Gesprächen und Unterhaltung ließen es sich die vielen geladenen Gäste munden. Gemeindereferentin Beate Schmid stellte die ehrenamtlichen Gruppierungen vor, und man möchte es nicht für möglich halten, wer sich da alles in der Pfarrgemeinde „Bernhard Lichtenberg“ engagiert. Die Vertreter der jeweils angesprochenen Gruppen mussten kurz aufstehen um wenigstens einmal gesehen zu werden und sich dann wieder hinsetzen. Für manche wurde das fast zu einer sportlichen Leistung, weil nicht wenige diese Prozedur mehrmals wiederholen mussten, wenn sie sich in mehreren Gruppen engagieren. „Es war einmal eine Pfarrei, gar nicht weit von hier“, begann die



Gemeindereferentin Beate Schmid, „dort lebten viele fleißige Helfer, die sich engagierten! Manche hatten eine äußerst wichtige Aufgabe, manche packten lieber an statt zu reden, jede Altersgruppe war vertreten und fand eine passende Aufgabe, Dann waren da noch die Verbände, die gern ihr eigenes Ding machten, aber immer zum Wohle der Pfarrei, und einige waren damit beschäftigt alle über alles auf dem Laufenden zu halten. Und dann gab es natürlich noch die, die mithalfen, aber in solchen Aufzählungen immer wieder vergessen wurden. Das zuständige Personalteam staunte oft nicht schlecht, wer das alles in der Pfarrei herumwuselte: die Pfarrbriefausträger, das Pfarrbriefteam, die Berichterstatter, die KEB, der Förderverein, die Kolpingsfamilie, der Frauenbund, die Kinderkirche, die Sternsinger, die Ministranten, die Firmgruppenleiter, die Jugend, die Senioren, die Kirchenmusik, die Blumenschmuckteams, die Kommunionhelfer, die Lektoren, die Mesner, die Sachausschüsse- und Gemeindeteams, die Kirchenverwaltung, der Pfarrgemeinderat, in Konradsreuth, in Feilitzsch, in St. Otto, in St. Pius, in St. Konrad, in St. Marien, und natürlich die, die leider immer vergessen werden. „Es war einmal eine Pfarrei irgendwo, gar nicht weit von hier- und solange so viele wunderbare Menschen zusammenhalfen, würde es eine tolle Pfarrei bleiben“, schloss Gemeindereferentin Beate Schmid. Ad multos annos!

Text & Fotos: Bernhard Kuhn

KUNSTWERK „REICHER FISCHFANG“ WIRD GERETTET



Nach langwierigen Abklärungen konnten nun die Buntglasscheiben des Seiteneinganges der profanierten St. Otto-Kirche ausgebaut werden. Das Kunstwerk "Reicher Fischfang" wurde 1985 vom oberfränkischen Künstler Hubert Weber für die St. Otto-Kirche gestaltet. Hubert Weber hatte als junger Soldat im Krieg beide Hände verloren. Dem Können des Chirurgen Ferdinand Sauerbruch ist es zu verdanken, dass Weber nach vielen Operationen und mit speziell angefertigten Prothesen Kunst studieren und als „Künstler ohne Hände“ ein umfangreiches Werk als Maler und Bildhauer schaffen konnte. Eine Kunstglaserei wurde beauftragt, die Scheiben zu zerlegen und zu reinigen. Anschließend wird die Firma das in Blei gefassten Werk restaurieren und zu einem hinterleuchteten Wandbild zusammenfügen. In

einen Holzrahmen eingefügt, soll es zukünftig unseren großen Saal im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg schmücken.

Text & Fotos: Dr. Ernst Schmiedl

ALLES ONLINE, ODER WAS? WIR BRAUCHEN HILFE

Wer sitzt gerne am Computer, arbeitet gern an einer Homepage mit oder kennt sich mit sozialen Medien aus und möchte diese Fähigkeiten zum Wohle der Pfarrei einsetzen? Ein guter und aktueller Internetauftritt ist in diesen Zeiten sehr wichtig. Dabei könnten wir Ihre / Eure Unterstützung brauchen. Bei Interesse bitte unter kath-pfarrbrief-hof@gmx.de melden.

TAGESPFLEGE IM CARITAS-SENIORENZENTRUM ST OTTO: DIE RETTUNG?



Als pflegende Angehörige möchte ich an dieser Stelle für eine tolle Einrichtung werben: Die Tagespflege Kolpinghöhe im Seniorenzentrum St Otto bietet älteren, pflegebedürftigen Menschen einen angenehmen Aufenthalt in Gesellschaft Gleichgesinnter und liebevoll betreut und beschäftigt von herzlichen Mitarbeiter/innen. In der Zeit von 8.00 Uhr bis 16.30 Uhr können sich Frauen und Männer in behüteter Atmosphäre bei Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee aufhalten, meine Mutter erzählt: „Die Zeit vergeht schnell“, das ist doch ein schönes Kompliment.

Zu Hause könnte ich ihr niemals soviel Abwechslung bieten, zum einen, weil meine Zeit es nicht erlaubt, ich nicht so viele Ideen habe, aber auch meine Geduld dafür nicht reicht. Insofern lege ich diese Möglichkeit allen ans Herz, die Angehörige betreuen oder pflegen und nach einem Angebot suchen, sich zu entlasten und Angehörigen bestens betreut wissen wollen.

Einzelheiten erfahren sie gerne direkt in der Tagespflege von der Stellvertretenden Leiterin Simone Schödel unter 09281 54000651; dort werden Sie über Schnuppertage, Fahrdienste, Kosten und Zuschussmöglichkeiten informiert.

Text & Fotos: Sieglinde Palitza

4 MITGLIEDER IM SENIOREN RAT AUS UNSERER PFARREI



Seit Januar sind Alexander Hutterer, Norbert Mücke, Peter Reich und Sieglinde Palitza Mitglieder im neu gewählten Seniorenrat der Stadt Hof. Wir freuen uns, der Generation Ü60 eine Stimme zu geben und sind natürlich gerne auch Ansprechpartner in den Kirchengemeinden für verschiedenste Themen. Aktuell geht es um senioren-spezifische Angebote für Veranstaltungen, wie zum Beispiel das monatliche Seniorenkino, ein besonderes gastronomisches Angebot am Untreusee ab April, Fahrten, einen Muckerstammtisch und möglicherweise auch spezifische ökumenische Gottesdienste. Digitalisierung und der Erwerb der dazu notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten sind genauso im Fokus wie der Busverkehr in Hof und

Barrierefreiheit. Die Themenvielfalt ist groß: es gibt viel zu tun...

Ein Hinweis an dieser Stelle auch zur Ehrenamtskarte: Wer in den letzten zwei Jahren mindestens 5 Stunden durchschnittlich in der Woche ehrenamtlich tätig war, zum Beispiel in der Kirche, kann die bayerische Ehrenamtskarte beantragen (mit Bestätigung der Kirche) und erhält an verschiedenen Stellen Vergünstigungen bzw Preisnachlässe. Die Anträge dazu gibt es im Internet, einige Exemplare in Papierform habe ich im Pfarramt hinterlegt.

Text & Fotos: Sieglinde Palitza



SOLIBROTTAKTION DES FRAUENBUNDES

Am Wochenende 22. Und 23. März findet nach allen Gottesdiensten im gesamten Pfarreibereich Bernhard Lichtenberg, St Konrad, St Marien, St Pius, St Johannes Nepomuk Feilitzsch und Maria Helferin der Christen Konradsreuth die jährliche Solibrotaktion zugunsten von Misereor statt.

Mit freundlicher Unterstützung der Bäckereien Müllers Backhäusel und Pültz werden Brote zum Preis von 5€ abgegeben. Bitte planen Sie die Aktion bei Ihrem Wochenendeinkauf ein. Schon jetzt vielen Dank



Sieglinde Palitza

TYPISCH FRAU? MODE UND STILBERATUNG AM 25.3.25 UM 19 UHR IM PFARRZENTRUM

Claudia Beier-Pfaff, die Referentin des Abends, ist ausgewiesene und bekannte Mode, Stil und Farbberaterin, die die Teilnehmerinnen in die Welt von Farben und Formen mitnehmen wird. Was passt zu mir, streicht die Vorteile heraus und hilft vermeintliche Schwachstellen in den Hintergrund zu bringen? In einer kleinen Gruppe wird es genügend Raum geben, sich auszutauschen spannende Dinge zu erfahren.

Ergänzt wird das Angebot um einen Besuch im Second Hand Laden der Caritas, bei dem Nachhaltigkeit im Vordergrund steht und das Gelernte praktisch umgesetzt wird; der Termin dafür wird in der Gruppe vereinbart. Die Gruppengröße ist auf 15 Teilnehmerinnen begrenzt, Teilnahmegebühr 5 €, Anmeldung unbedingt bis Spätestens 21.3.2025 erforderlich unter Sieglinde.Palitza@t-online.de oder Tel 91622.



Sieglinde Palitza

SCHAFKOPFTURNIER DES FÖRDERVEREINS



Liebe Schafkopffreunde,

am **Samstag, 22.3.2025 um 14.00 Uhr** lädt der Förderverein Bernhard Lichtenberg wieder zum Schafkopfen ins Pfarrzentrum ein. In gewohnter Weise wird mit einem Startgeld von 7 € für den guten Zweck gespielt. Beste Hausmannskost und schöne Sachpreise sind eine prima Motivation zum Mitmachen. In 2 Runden a 40 Spiele werden die Sieger ermittelt. Bitte Anmeldung unter palitza.reischer@t-online.de oder 91622. Wir freuen uns auf Euch und wünschen jedem, dass er/sie gewinnt!

Sieglinde, Karl und Tobias Palitza mit dem Helferkreis

RÜCKBLICK UND VORAUSSCHAU BEI DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DES FRAUENBUNDES

Rund 40 Mitgliedsfrauen nahmen an der Jahreshauptversammlung des Frauenbundes teil und zeigten lebhaftes Interesse an Ihrem Verband. Ein geistlicher Impuls und unser Jahreslied stimmten auf die Veranstaltung positiv ein. Die Finanzlage ist gut und die Kasse wurde ordnungsgemäß durch Schatzmeisterin Bärbel Ulrich geführt, das ergab die Kassenprüfung durch Irmgard Heisig und Esther Zwurtschek. Das prall gefüllte Jubiläumsjahr 2024 war dank der Zusammenarbeit aller Frauen ein voller Erfolg. Pfarrer Stefan Fleischmann überbrachte als Geschenk eine neue Frauenbundkerze zum Andenken ans Jubiläum.



Wer schon 10 Jahre oder mehr Mitglied in unserer Gemeinschaft ist, wurde mit einer Urkunde geehrt; 60 Jahre gehört Renate Hürter dem Frauenbund schon an, Herta Reiner und Klara Glaser über 50 Jahre und Erika Horstmann über 30 Jahre. Die Vielzahl der geehrten Frauen beweist, wie stabil unsere Gruppe ist und dass die Zugehörigkeit wertvoll ist. Vorträge, Gottesdienste, Feste in der Gemeinde, Zusammenarbeit mit Caritasladen und Seniorenzentrum benötigen tätige Mithilfe 2025 und finden sie in unserem engagierten Kreis.



In einer ausgiebigen Pause lernten sich die Teilnehmerinnen bei einem Gläschen Sekt und wunderbaren Pralinen (Geschenke anlässlich unserer Jubiläumsfeier) noch näher kennen, auch das gehört unbedingt zu einem gelungenen Abend.

Text & Fotos: Sieglinde Palitza

DEMOKRATIE, PLAKATKUNST UND KABARETT – WIE WICHTIG SIND WERTE?



Die Kolpingsfamilie Hof war zu einer besonderen Veranstaltung an einem außergewöhnlichen Ort eingeladen. Im Tresor einer ehemaligen Bank ist im privaten Rahmen eine Bühne für Bildung, Kleinkunst und offenen Gedankenaustausch entstanden. Initiator Stefan Walther stellte der Kolpingsfamilie das Projekt bei einem Kabarettabend mit Gerti Baumgärtel vor. In seinem Vortrag ging er auf die Schlagwörter Freiheit, Verantwortung und Werte aus dem christlichen Glauben als Fundamente des Grundgesetzes ein und zeigte Beispiele von Plakatkunst zum Thema Demokratie. Anschließend gab Gerti Baumgärtel unterhaltsame Chansons durchsetzt mit nachdenklichen Texten zum Besten.

Text & Foto: Susanne Hoch



Als ich das offizielle Logo zum Heiligen Jahr 2025, das unter dem Motto **Pilger der Hoffnung** steht, gesehen habe, dachte ich im ersten Moment an ein Brettspiel mit bunten Spielfiguren: Ein echt minimalistisches Design, leicht reproduzierbar. So einfach gestaltet, und doch hat sich das Bild mir nicht erschlossen. Was bedeuten die vier Figuren auf den Wellen des Meeres, stark stilisiert, aber auf den zweiten Blick als Menschen erkennbar, die sich aneinander und an einem Kreuz festhalten? Flüchtlinge auf dem Meer? Das wäre ein schöner Gedanke – Menschen in schlimmer Lage, die dennoch voller Hoffnung sind.

Der Sturm scheint das Kreuz, ich denke an einen kreuzförmigen Mast, fast umzubiegen. Dann sehe ich den Anker, der Halt und Festigkeit bieten könnte für die den Wellen ausgelieferten Menschen. Wer ist die rote Figur, die sich am Kreuz emporschwingt, größer und farblich hervorgehoben? Eine Leitfigur? Ist es Jesus, auf den sie hoffen? In welcher Situation sind die Menschen? Können sie sich gegenseitig Halt schenken? Auf welches Ziel fahren sie zu? Im Vergleich zu den Logos früherer „Heiliger Jahre“ (zum Beispiel 2015/2016: Barmherziger Jesus) kann ich, obwohl ich gern möchte, keine emotionale Bindung zu dem Bild aufbauen, denn es bleiben zu viele Fragen. Das ist sehr schade, denn Kunst erreicht Men-

schen oft auf einer tieferen Ebene als Worte. Gerade Gegenwartskunst könnte helfen, die Hoffnung spendende christliche Botschaft in einer zunehmend säkularen Welt erfahrbar zu machen.

Noch einmal betrachte ich die Gestaltung des Logos. Die bunten Figuren (selbst Rom und Bamberg sind sich bei der Deutung der Farben nicht einig und auch nicht bei der Bedeutung der roten Gestalt) sagen mir nach wie vor nichts. Mein Blick fällt auf das Kreuz, das mit dem Anker verbunden ist, ein jahrhundertealtes Symbol für Glaube und Hoffnung, besonders in der christlichen Seefahrt verbreitet, oft auf Schiffsflaggen dargestellt. Die Botschaft des Ankerkreuzes ist nicht neu, aber es erschließt sich von selbst und berührt: Im Sturm Verankerung, im Leiden Trost, im Kreuz Hoffnung.

Jetzt versuche ich mich dem Text auf dem Logo zu nähern und denke über das Motto des Heiligen Jahres **Pilger der Hoffnung** nach. Wir sind alle Pilger auf unserem Lebensweg. Und wir können Menschen sein, die hoffnungsvoll ihren Weg gehen. Dieses Motto des Heiligen Jahres 2025 ist aber viel mehr als ein „Mutmacher“; es ist ein ganz konkreter Auftrag an uns alle: *Hoffnung* ist zentrale Eigenschaft und Mission. Wir alle sollen Träger und Verkünder der Hoffnung sein, miteinander und füreinander, viel inniger als die bunten Figürchen auf dem Logo.

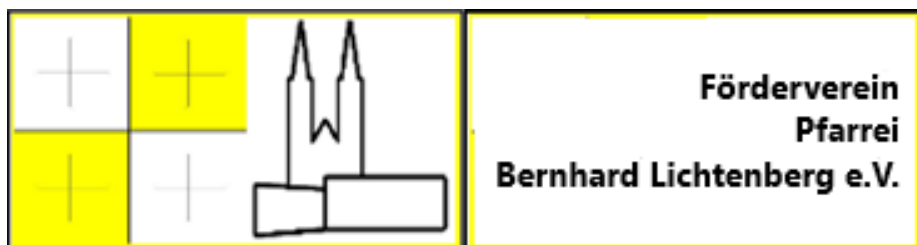
Hoffnung ist mehr als die persönliche Zuversicht, dass schon alles gut werden wird. Gegen alle Hoffnung voll Hoffnung glauben, wie Abraham geglaubt hat, als alles hoffnungslos schien, so beschreibt Paulus die christliche Hoffnung im Römerbrief.

Aber unsere Tage sind oft düster, unser Herz traurig. Woher kommt uns die Kraft zu hoffen, wenn kaum mehr etwas zu hoffen ist? Ist es nicht eine Zumutung, auch dann von Hoffnung zu sprechen? Ja, es ist eine Zumutung und ein Paradox: Dort, wo das Dunkel endgültig gesiegt zu haben scheint, dürfen wir ganz besonders hoffen – im Glauben an die Auferstehung und Zukunftsverheißung Jesu.

immer wieder können wir dies selbst erfahren, auch wenn wir in unserer Not nur noch flüstern und stammeln können. Gott hört uns, umhüllt die Not, die um uns ist, die in uns sitzt, mit seinem Trost. Wir werden nicht verlorengehen.

Herr, lasse uns Hoffnung wecken in verzagten Herzen! Lasse uns zu **Pilgern der Hoffnung** werden!

Das grüne kleine Pilgerlein auf dem Logo hat mir soeben kurz zugelächelt. Jetzt verstehe ich seine Botschaft.



WIR SUCHEN NEUE AKTIVE UND PASSIVE MITGLIEDER

Mit den Beiträgen unserer Mitglieder, mit Spenden sowie den Einnahmen aus Verkäufen und Veranstaltungen finanzieren bzw. unterstützen wir zahlreiche Projekte in unserer Pfarrei. Damit das auch in Zukunft im gewohnten Umfang organisatorisch und finanziell fortgeführt werden kann, brauchen wir neue Mitglieder. Der Jahresbeitrag ist mit Euro 24,00 moderat.

Schülern und **Studenten** bieten wir bis zum Abschluss der Schule bzw. des Studiums die Möglichkeit einer **beitragsfreien Mitgliedschaft**.

Weitere Informationen über unseren Förderverein finden Sie hier:

<https://katholische-kirche-hof.de/katholisch-in-hof/verbaende/foerderverein-st--konrad>

Förderverein Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof e.V.

BEITRITTSERKLÄRUNG / SPENDE

=====

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum „Förderverein Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof e.V.“

Name: **Vorname:**

Straße/ Hausnummer: **PLZ/ Ort:**

Telefon*: **Geburtsdag*:** **E-Mail*:**

Die mit * bezeichneten Angaben erfolgen freiwillig.

Ich bin damit einverstanden, dass folgender Betrag von meinem Konto abgebucht wird (Beiträge und Spenden können gleichermaßen in der ESt-Erklärung angegeben werden):

Mitgliedsbeitrag (24,-- Euro/Jahr) **Gesamtbetrag Euro**

Schüler und Studenten sind bis zum Abschluss Schule/ Studium vom Beitrag befreit.

Spende Euro einmalig ____ vierteljährlich ____ halbjährlich ____ jährlich ____ (bitte ankreuzen)

Bankverbindung: IBAN:

Bank:

Datum:

Unterschrift (Erziehungsberechtigter bei Minderjährigkeit)

Bankverbindung Förderverein: VR-Bank Hof eG, IBAN: DE52 7806 0896 0000 1216 65

Mir ist bewusst, dass ich die von mir erteilte Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen kann.

Beitrittserklärung bitte per Mail an FV-Bernhard-Lichtenberg-Hof@web.de

oder im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg, Nailaer Straße 7, 95030 Hof abgeben. Dankeschön!

TERMINE UND HINWEISE

Kolping: Heringessen am Aschermittwoch

Termin: 05. März um 19:45 Uhr im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg. Anmeldungen telefonisch bei Monika Walchetseder (09281/43895) oder per Mail unter kolpingsfamilie-hof@gmx.de. Selbstverständlich sind auch Nicht-Mitglieder herzlich willkommen!

Weltgebetstag 2025 Cookinseln: „wunderbar geschaffen!“

Am 7. März findet der Weltgebetstag der Frauen statt. In verschiedenen Kirchen der Pfarrei werden Gottesdienste gefeiert. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen auf Plakaten und Homepage über die Gottesdienstorte und -zeiten.

KEB Vortrag am 12. März um 19.30 Uhr

Am 12. März findet die nächste Veranstaltung der Katholischen Erwachsenenbildung im Gemeindesaal der Christuskirche Hof statt. In Kooperation mit dem Freundeskreis der evangelischen Akademie Tutzing geht es an diesem Abend um den Widerstandskämpfer, Dichter und Patrioten Albrecht Haushofer zum 80. Jahrestag seiner Ermordung. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr. Referent ist Herr Dr. Norbert Göttler.

Wichtige Informationen zum Osterpfarrbrief

Oberthema: AUFERSTEHUNG

Redaktionsschluss: 14. März 2025

geplantes Erscheinungsdatum: 06. April 2025

Artikel bitte an kath-pfarrbrief-hof@gmx.de

Kolping: Spätschicht zum Josefstag am 19. März 2025 um 18:30 Uhr in St. Marien

Gottesdienst zum Josefstag in St. Marien, anschließend Impuls und gemütliches Beisammensein im Pfarrhaus. Herzliche Einladung an alle!

Schafkopfturnier am Samstag, den 22. März um 14 Uhr im Pfarrzentrum

Liebe Schafkopffreunde, der Förderverein Bernhard Lichtenberg lädt wieder zum Schafkopfen ins Pfarrzentrum ein. In gewohnter Weise wird mit einem Startgeld von 7 Euro für den guten Zweck gespielt. Beste Hausmannskost und schöne Sachpreise sind eine prima Motivation zum Mitma-

chen. In 2 Runden á 40 Spiele werden die Sieger ermittelt. Bitte um Anmeldung per Mail palitza.reischer@t-online.de oder Tel. 91622. Wir freuen uns auf Euch und wünschen jedem, dass er/sie gewinnt! Sieglinde, Karl und Tobias Palitza mit dem Helferkreis

Solibrotaktion des Frauenbundes

Am Wochenende 22. und 23. März findet nach allen Gottesdiensten im gesamten Pfarreibereich Bernhard Lichtenberg: St. Konrad, St. Marien, St. Pius, St. Johannes Nepomuk Feilitzsch und Maria Helferin der Christen Konradsreuth die jährliche Solibrotaktion zugunsten von Misereor statt. Mit freundlicher Unterstützung der Bäckerinnen Müller's Backhäusla und Pültz werden Brote zum Preis von 5 Euro abgegeben. Bitte planen Sie die Aktion bei Ihrem Wochenendeinkauf ein. Schon jetzt vielen Dank! Sieglinde Palitza

Frauenbund Vortrag: Typisch Frau? Mode und Stilberatung am 25. März um 19 Uhr im Pfarrzentrum

Claudia Beier-Pfaff, die Referentin des Abends, ist ausgewiesene und bekannte Mode-, Stil- und Farbberaterin, die die Teilnehmerinnen in die Welt von Farben und Formen mitnehmen wird. Was passt zu mir, streicht meine Vorteile heraus und hilft vermeintliche Schwachstellen in den Hintergrund zu bringen? In einer kleinen Gruppe wird es genügend Raum geben, sich auszutauschen und spannende Dinge zu erfahren.

Ergänzt wird das Angebot um einen Besuch im Second-Hand-Laden der Caritas, bei dem Nachhaltigkeit im Vordergrund steht und das Gelernte praktisch umgesetzt wird. Der Termin dafür wird in der Gruppe vereinbart.

Die Gruppengröße ist auf 15 Teilnehmerinnen begrenzt. Teilnahmegebühr: 5 Euro. Anmeldung unbedingt bis spätestens 21.3.2025 erforderlich, per Email sieglinde.palitza@t-online.de oder Tel. 91622.

Seniorennachmittag St. Otto am 8. April um 14.30 Uhr im Caritasheim

Andacht mit Herrn Heger in der Kapelle, danach Kaffeetrinken und gemütliches Beisammensein.

HOFER PASSIONSSINGEN



Sonntag, 13. April 2025 – 16 Uhr
Kath. Kirche St. Marien, Hof (Saale)

Mitwirkende:

- Kirchenlamitzer Turmbläser
- Neualbenreuther Zwio
- Vladimir Plakidin (Orgel)
- Stefan Illek (Sprecher)

Der Eintritt ist frei

Es lädt herzlich ein:
Katholische Pfarrei Bernhard Lichtenberg Hof
mit freundlicher Unterstützung
der Kolpingsfamilie Hof e.V.



VOM OSTERLICHT ZUR HIMMELFAHRT

Brauchtum aus Franken und Altbayern
zwischen Ostern und Christi Himmelfahrt

Sonntag, 27. April 2025 - 16 Uhr

Kath. Kirche
Maria, Königin des Friedens
Bad Steben



Zollkapelle Nürnberg
(Leitung: Armin Scharnagl)

Stefan Illek
(Sprecher)

„Auf den Spuren des Heiligen Konrad“

Wallfahrt im Heiligen Jahr nach Altötting
und Parzham **29.05. bis 01.06.2025**



Donnerstag, 29. Mai: Christi Himmelfahrt

10:30 Uhr: Gottesdienst in St. Konrad danach Abfahrt

Geplante Programmpunkte



Bruder
Konrad Hof
in Parzham

Gemeinsames
Morgen- und
Abendgebet



Gehen
und Beten
des Kreuz
wegs



Film über
Bruder
Konrad

Führung
durch die
Kapuziner-
kirche St.
Konrad

Gottesdienste
in Altötting



Lichterpro-
zession zur
Wallfahrts-
kirche



Besichtigung
des
„Panorama“

Sonntag, 01. Juni: Ankunft in Hof ca. 17 Uhr

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- ♦ Wir fahren in Kleinbussen
- ♦ Übernachtung im Hotel Plankl, Schlotthammerstr. 4, Altötting, Halbpension
- ♦ Kosten einschließlich Eintritte:
Einzelzimmer 380 €, Doppelzimmer 350 €
- ♦ Anmeldeschluss 1. Mai 2025
- ♦ Anzahlung bei Anmeldung 100 €
- ♦ Es sind freie Zeiten eingeplant
- ♦ Bitte Mitnehmen:
festes Schuhwerk, ggf. Nordic Working Stöcke

MELDEN SIE SICH UNTER DEM LINK ODER QR CODE AN:

<https://on.campflow.de/kolpingjugend-hof/2025-altoetting-auf-den-spuren-von-bruder-konrad-mit-der-pfarrei-bernhard-lichtenberg-hof>



Anmeldung auch möglich über
Tel. 09281-84056-0 oder ssb.hofer-land@erzbistum-bamberg.de

**PILGERLEITUNG, MIT DEM ANGEBOT EINER GEISTLICHEN
BEGLEITUNG:** Pfarrer Stefan Fleischmann, GR Mechthild Fröh



VERANSTALTER:
Kolpingfamilie Hof in
Zusammenarbeit mit
der Pfarrei Bernhard
Lichtenberg, Hof



IMPRESSUM

WIR IN DER PFARREI BERNHARD LICHTENBERG HOF ♦ **Herausgeber:** Kath. Pfarrgemeinde Bernhard Lichtenberg, Nailaer Str. 7, 95030 Hof ♦ Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber wieder. ♦ Beiträge bitte an kath-pfarrbrief-hof@gmx.de ♦ Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **09. Mai 2025**

GOTTESDIENSTE VON 03. MÄRZ BIS 06. APRIL 2025

Mo.	03.03.	Hl. Kunigunde, Gemahlin Kaiser Heinrichs II., Bistums- patronin
PZGrRaum	16:00	Inspirationen für kreatives Gestalten und künstlerische Kreationen für Anfänger und Fortgeschrittene im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg. Leitung Anneliese Felke
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Di.	04.03.	Hl. Kasimir, Königssohn
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
Caritash	14:30	Faschingsnachmittag in der Cafeteria, Caritasheim
PiusSaal	15:00	KEB Senioren St. Pius "Lachen hält gesund" im Piusaal
Mi.	05.03.	Aschermittwoch
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung
HO-Konrad	16:00	Wort-Gottes-Feier für Familien mit Aschenauflegung
HO-Marien	16:00	Beichtgelegenheit bis 17 Uhr
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken
HO-Konrad	18:30	Eucharistiefeier mit Aschenauflegung
PZSaal	19:45	Kolping: Heringssessen zum Aschermittwoch im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg
HO-Konrad		Karikaturenausstellung in der Kirche St. Konrad von Aschermittwoch bis Ostern 2025
Do.	06.03.	Hl. Fridolin v. Säcking, Mönch, Glaubensbote
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier - anschließend Ölbergandacht
Fr.	07.03.	Hl. Perpetua und hl. Felizitas, Märtyrinnen in Karthago
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Marien	15:00	Kreuzwegandacht, anschließend Stille Stunde bis 16.30 Uhr
Pius	16:00	Kreuzwegandacht
HO-Konrad	17:00	Kreuzwegandacht
Extern	19:00	Weltgebetstag der Frauen (ökum.) in Trogen
Extern	19:30	Weltgebetstag der Frauen in der Kirche St. Michaelis

K.reuth 19:30 Weltgebetstag der Frauen in Konradsreuth, danach gemütliches Beisammensein im Gemeindesaal

Sa.	08.03.	Hl. Johannes von Gott, Ordensgründer
HO-Marien	08:30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier am Mariensamstag
HO-Marien	11:00	Taufe von Edward Ionut Iordache
HO-Konrad	15:00	Beichtgelegenheit
Pius	17:45	Beichtgelegenheit
Pius	18:30	Eucharistiefeier

So.	09.03.	1. Fastensonntag
Obk-Ki	08:15	Beichtgelegenheit
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier
Feil.	09:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Pfarrgottesdienst
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier
AHHKamil	15:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier

Mo.	10.03.	Montag der 1. Fastenwoche
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
GRFeili	19:30	Bibelkreis im Gemeinderaum St. Johannes Nepomuk, Feilitzsch

Di.	11.03.	Dienstag der 1. Fastenwoche
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
Pius	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
Pius	18:30	Eucharistiefeier

Mi.	12.03.	Mittwoch der 1. Fastenwoche
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
PZKISaal	18:00	Kartenspielen als Gemeinschaftsveranstaltung von Förderverein, Kolping und Frauenbund im Pfarrzentrum
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken

Do.	13.03.	Donnerstag der 1. Fastenwoche
Caritash	15:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier - anschließend Ölbergandacht

Fr.	14.03.	Hl. Mathilde, Gemahlin König Heinrichs I.
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
AH Roseng	10:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	15:00	Kreuzwegandacht, anschließend Stille Stunde bis 16.30 Uhr
HO-Konrad	16:00	Rosenkranz
Pius	16:00	Kreuzwegandacht
HO-Konrad	17:00	Kreuzwegandacht
Sa.	15.03.	Hl. Klemens Maria Hofbauer, Ordenspriester
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
HO-Marien	13:30	Taufe von Adriana und Vivien Gläsel
HO-Marien	15:00	Beichtgelegenheit
PZSaal		Eröffnung Misereorfastenaktion im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg
So.	16.03.	2. Fastensonntag - Diözesane Eröffnung der Misereor-Fastenaktion
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier- Diözesane Eröffnung der Misereorfastenaktion mit Erzbischof em. Dr. Schick, nach dem Festgottesdienst Verkauf der Eine-Welt-Waren
Mo.	17.03.	Hl. Gertrud, Äbtissin v. Nivelles, hl. Patrick, Bischof, Glaubensbote in Irland
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Di.	18.03.	Hl. Cyrill v. Jerusalem, Bischof, Kirchenlehrer
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
Caritash	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
Caritash	18:30	Eucharistiefeier
Mi.	19.03.	Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier entfällt und findet am Abend statt
AH BRK	10:00	Andacht
HO-Marien	17:30	Segensfeier für werdende Eltern
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier - Festgottesdienst; Feier der Erwachsenentaufe von Fahad Michael Hussain
GRPHaus	19:30	Kolping: Spätschicht zum Josefstag im Pfarrhaus St. Marien

Do.	20.03.	Donnerstag der 2. Fastenwoche
AH Gerbergasse	15:30	Eucharistiefeier
AH Christiansreuther Str.	16:00	Eucharistiefeier
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Requiem für die Verstorbenen des vergangenen Monats; anschließend Ölbergandacht
PZSaal	19:30	Jahreshauptversammlung Förderverein Bernhard Lichtenberg im Pfarrzentrum
Fr.	21.03.	Freitag der 2. Fastenwoche
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
AH Konrad	10:15	Eucharistiefeier
HO-Marien	15:00	Kreuzwegandacht, anschließend Stille Stunde bis 16.30 Uhr
PZSaal	16:00	EK Vorbereitung zur Beichte
Pius	16:00	Kreuzwegandacht
HO-Konrad	17:00	Kreuzwegandacht
HO-Konrad	17:30	Beichte der Kommunionkinder
Sa.	22.03.	Samstag der 2. Fastenwoche
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
HO-Marien	09:30	EK Vorbereitung zur Beichte
HO-Marien	11:00	Beichte der Kommunionkinder
PZSaal	14:00	Förderverein: Schafkopfturnier
HO-Marien	15:00	Beichtgelegenheit
K.reuth	18:00	Eucharistiefeier mit Solibrot-Verkauf
Pius	18:30	Eucharistiefeier mit Solibrot-Verkauf
So.	23.03.	3. Fastensonntag
<i>Kollekte für die Caritas (Haussammlung 17.03. - 23.03.)</i>		
Obk-Ki	08:15	Beichtgelegenheit
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier
Caritash	09:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Pfarrgottesdienst mit Solibrot-Verkauf
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier mit Verabschiedung der langjährigen KITA Leitung St. Konrad Frau Wendte und Solibrot-Verkauf
PZSaal	11:30	Familiensonntag im Saal des Pfarrzentrums
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Mo.	24.03.	Montag der 3. Fastenwoche
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Di.	25.03.	Verkündigung des Herrn
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier - Festgottesdienst
Naila	18:00	Eucharistiefeier - Pontifikalamt mit Erzbischof Herwig Gössl - Eingeladen sind alle Gläubigen aus dem SSB Hofer Land

PZSaal	19:00	Frauenbund: Vortrag "Mode und Stil unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit" Teil 1 mit Claudia Beier-Pfaff im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg, Hof
Mi.	26.03.	Hl. Liudger, Bischof von Münster
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken
PZSaal	19:30	Sitzung KV Bernhard Lichtenberg
Do.	27.03.	Donnerstag der 3. Fastenwoche
PZSaal	14:30	KEB Seniorenkreis "Leben und Wirken der Eucharistinerinnen" im Pfarrzentrum
Caritash	15:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier - anschließend Ölbergandacht
Fr.	28.03.	Freitag der 3. Fastenwoche
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Marien	15:00	Kreuzwegandacht, anschließend Stille Stunde bis 16.30 Uhr
Pius	16:00	Kreuzwegandacht
HO-Konrad	17:00	Kreuzwegandacht
Sa.	29.03.	Samstag der 3. Fastenwoche
HO-Marien	09:00	Rosenkranz
HO-Marien	11:00	Taufe von Luisa Bayramov
HO-Marien	15:00	Keine Beichtgelegenheit
Pius	17:45	Beichtgelegenheit
Pius	18:30	Eucharistiefeier
Feil.	18:30	Eucharistiefeier
So.	30.03.	4. Fastensonntag (Laetare)
Obk-Ki	08:15	Beichtgelegenheit
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier
HO-Marien	10:00	Pfarrgottesdienst - gleichzeitig Kinderkirche im Pfarrhaus-
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier
AHHKamil	15:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Mo.	31.03.	Montag der 4. Fastenwoche
AHKlost	15:00	Eucharistiefeier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier
Di.	01.04.	Dienstag der 4. Fastenwoche
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
PiusSaal	15:00	KEB Senioren St. Pius "Leben und Wirken der Eucharistinerinnen"
Caritash	18:00	Beichtgelegenheit und Rosenkranz
Caritash	18:30	Eucharistiefeier

Mi.	02.04.	Hl. Franz v. Páola, Einsiedler, Ordensgründer
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier
PZSaal	18:00	Kartenspielen als Gemeinschaftsveranstaltung von Förderverein, Kolping und Frauenbund im Pfarrzentrum
HO-Marien	18:00	Eucharistiefeier der ukrainischen Katholiken
Do.	03.04.	Donnerstag der 4. Fastenwoche
Klinikum	16:30	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier, anschließend Ölbergandacht
Fr.	04.04.	Hl. Isidor, Bischof von Sevilla, Kirchenlehrer
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier, anschließend Barmherzigkeitsrosenkranz
HO-Marien	15:00	Kreuzwegandacht, anschließend Stille Stunde bis 16.30 Uhr
Pius	16:00	Kreuzwegandacht
HO-Konrad	17:00	Kreuzwegandacht
HO-Konrad	18:00	Exerzitien in polnischer Sprache
Sa.	05.04.	Hl. Vinzenz Ferrer, Ordenspriester, Bußprediger
HO-Marien	08:30	Rosenkranz und Beichtgelegenheit
HO-Marien	09:00	Eucharistiefeier am Mariensamstag
PZSaal	09:00	EK-Gemeinschaftstag Hof, Münchberg, Helmbrechts, Sparneck, Zell im Pfarrzentrum Bernhard Lichtenberg Hof
HO-Konrad	15:00	Beichtgelegenheit
HO-Marien	17:30	Abendgebet im Sinne des Seligen Bernhard Lichtenberg – Angebot der Einzelsegnung
Pius	17:45	Beichtgelegenheit
HO-Konrad	18:00	Exerzitien in polnischer Sprache
Pius	18:30	Eucharistiefeier
So.	06.04.	5. Fastensonntag
<i>Misereor-Kollekte</i>		
Obk-Ki	08:15	Beichtgelegenheit
Obk-Ki	08:45	Eucharistiefeier
Caritash	09:00	Eucharistiefeier
K.reuth	09:00	Wort-Gottes-Feier
HO-Marien	10:00	Pfarrgottesdienst
HO-Konrad	10:30	Eucharistiefeier
<i>zum Dank für Gottes Hilfe</i>		
HO-Konrad	12:15	Eucharistiefeier in polnischer Sprache
HO-Marien	18:30	Eucharistiefeier

Aus Datenschutzgründen dürfen wir im Online-Pfarrbrief die Intentionen leider nicht mehr veröffentlichen.

*Aktuelles finden sie unter
www.katholische-kirche-hof.de und www.ssb-hoferland.de oder auf unseren Facebookseiten: pfarrei bernhard
lichtenberg und ssb hofer land*

Kontaktadresse:

Katholische Gesamtkirchengemeinde Hofer Land

Nailaer Str. 7, 95030 Hof

Tel.: (09281) 84056-0

Telefonische Erreichbarkeit: Mo.-Do. 8 bis 16 Uhr und am Fr. 8 bis 13 Uhr

e-Mail:

ssb.hofer-land@erzbistum-bamberg.de

Homepage: <https://ssb-hoferland.de/>
 <https://katholische-kirche-hof.de/>



- In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten erreichen Sie einen Priester unter Tel. 09281 84056-33.
- Die Klinikseelsorge ist Montag bis Sonntag von 8-20 Uhr unter der Telefonnummer 09281 84056-55 erreichbar.

Pfarrbüro im Pfarrzentrum, Nailaer Str. 7, 95030 Hof

Öffnungszeiten: Die., Mi. 9 bis 12 Uhr; Do. 14 bis 16 Uhr und Fr. 8 bis 11 Uhr

Pfarrbüro an der Marienkirche, Bernhard-Lichtenberg-Platz 1, 95028 Hof

Öffnungszeiten: Die., Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr

WIR FREUEN UNS ÜBER SPENDEN: VR Bank Bayreuth-Hof IBAN: DE12 7806 0896 0000 1062 83
